

## Autoren-und Inhaltsübersicht

Dr. Dr. h.c. Wolfgang Graf Vitzthum Professor an der Universität Tübingen <b>Begriff, Geschichte und Rechtsquellen des Völkerrechts</b> .....	1
Dr. Philip Kunig Professor an der Freien Universität Berlin <b>Völkerrecht und staatliches Recht</b> .....	73
Dr. Kay Hailbronner Professor an der Universität Konstanz und Dr. Marcel Kau Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Konstanz <b>Der Staat und der Einzelne als Völkerrechtssubjekte</b> .....	147
Dr. Eckart Klein Professor an der Universität Potsdam Dr. Stefanie Schmahl Professorin an der Universität Würzburg <b>Die Internationalen und die Supranationalen Organisationen</b> .....	263
Dr. Alexander Proelß Professor an der Universität Kiel <b>Raum und Umwelt im Völkerrecht</b> .....	389
Dr. Dr. Rudolf Dolzer Professor an der Universität Bonn <b>Wirtschaft und Kultur im Völkerrecht</b> .....	491
Dr. Meinhard Schröder Professor an der Universität Trier <b>Verantwortlichkeit, Völkerstrafrecht, Streitbeilegung und Sanktionen</b> .....	579
Dr. Michael Bothe Professor an der Universität Frankfurt am Main <b>Friedenssicherung und Kriegsrecht</b> .....	639
<b>Sachverzeichnis</b> .....	741

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	V
Vorwort zur 1. Auflage . . . . .	VII
Autoren- und Inhaltsübersicht . . . . .	IX
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XXI

## ERSTER ABSCHNITT

### **Begriff, Geschichte und Rechtsquellen des Völkerrechts**

Vorbemerkung . . . . .	6
I. Begriff und Geltung des Völkerrechts . . . . .	6
1. Begriff und Besonderheiten des Völkerrechts . . . . .	6
a) Ansatzpunkte und Probleme der Begriffsbestimmung . . . . .	6
b) Begriffsgeschichte und Völkerrechtsentwicklung . . . . .	9
c) Expansion des Völkerrechts . . . . .	11
d) Kombinationsdefinition des Völkerrechts . . . . .	15
e) Abgrenzung zu anderen Rechtsgebieten . . . . .	17
f) Völkerrecht und Europarecht . . . . .	20
g) Besonderheiten des Völkerrechts . . . . .	22
2. Geltung, Grundregeln und Einheit des Völkerrechts . . . . .	27
a) Die Frage der Geltung . . . . .	27
b) Die Grundregeln des Völkerrechts . . . . .	30
c) Die Einheit der Völkerrechtsordnung . . . . .	34
II. Völkerrechtsgeschichte und Völkerrechtswissenschaft . . . . .	39
1. Geschichte und Geschichtlichkeit des Völkerrechts . . . . .	39
2. Völkerrechtswissenschaft . . . . .	49
III. Rechtsquellen des Völkerrechts . . . . .	50
1. In Art 38 IGH-Statut genannte Rechtsquellen und Erkenntnismittel . . . . .	50
a) Internationale Übereinkünfte (das Recht der Verträge) . . . . .	50
b) Völkergewohnheitsrecht . . . . .	60
c) Allgemeine Rechtsgrundsätze . . . . .	64
d) Richterliche Entscheidungen, Lehrmeinungen . . . . .	66
2. Entwicklungen außerhalb von Art 38 IGH-Statut . . . . .	66
3. Rangverhältnis und Kodifikation der Rechtsquellen . . . . .	69

## ZWEITER ABSCHNITT

### Völkerrecht und staatliches Recht

I. Einführung in die Grundlagen . . . . .	78
II. Verfassungsrechtliche Grundentscheidungen für die Stellung Deutschlands in der internationalen Ordnung . . . . .	81
1. Das Bekenntnis zu Frieden und Menschenrechten . . . . .	82
2. Die „Offenheit“ und die „Völkerrechtsfreundlichkeit“ . . . . .	84
3. Die Integrationsorientierung . . . . .	86
III. Das Verhältnis des Völkerrechts zur staatlichen Rechtsordnung: Grundbe- griffe und Grundpositionen . . . . .	90
1. Der Theorienstreit . . . . .	90
2. Die Mechanismen . . . . .	93
3. Geltung und Anwendbarkeit . . . . .	94
4. Völkerrechtliche Rechtsfolgen mangelnder Umsetzung . . . . .	95
IV. Völkerrecht und deutsches Recht . . . . .	96
1. Zur Einführung: Das Verhältnis von Völkerrecht und staatlichem Recht nach den Rechtsordnungen einzelner Staaten . . . . .	96
2. Die völkerrechtlichen Verträge . . . . .	101
a) Überblick zu den grundgesetzlichen Vorgaben . . . . .	101
b) Bund und Länder als Parteien völkerrechtlicher Verträge und als Mitwirkende beim Vertragsschluss . . . . .	102
c) Repräsentation nach außen: Die Befugnisse des Bundespräsidenten . . . . .	106
d) Die Rolle der Bundesregierung . . . . .	107
e) Das Erfordernis der Mitwirkung von Bundestag und Bundesrat . . . . .	110
f) Die Form des Bundesgesetzes . . . . .	117
g) Der Rang und die Wirkung völkerrechtlicher Verträge im deutschen Recht . . . . .	120
h) Die europäischen Gründungsverträge im deutschen Recht . . . . .	122
i) Die Übertragung von Hoheitsrechten im Übrigen . . . . .	126
3. Das Völkergewohnheitsrecht . . . . .	127
a) Völkergewohnheitsrecht und „allgemeine Regeln des Völkerrechts“ . . . . .	128
b) Der Rang und die Wirkung gewohnheitsrechtlich geltender allge- meiner Regeln des Völkerrechts im deutschen Recht . . . . .	132
c) Die Normverifikation durch das Bundesverfassungsgericht . . . . .	135
4. Allgemeine Rechtsgrundsätze . . . . .	136
5. Recht Internationaler Organisationen . . . . .	137
V. Bilanz: Völkerrecht als Maßstab deutscher Staatsgewalt . . . . .	140
1. Gesetzgebung . . . . .	141
2. Regierung und Verwaltung . . . . .	141
3. Gerichte . . . . .	143

## DRITTER ABSCHNITT

### Der Staat und der Einzelne als Völkerrechtssubjekte

I.	Die Rechtsträger im Völkerrecht, ihre Organe und die Regeln des zwischenstaatlichen Verkehrs . . . . .	156
1.	Rechtsträger und Handelnde im Völkerrecht . . . . .	156
a)	Entwicklung . . . . .	156
b)	Einteilung der Völkerrechtssubjekte . . . . .	157
c)	Internationale Organisationen . . . . .	158
d)	Der Einzelne . . . . .	158
e)	Völker . . . . .	163
f)	Minderheiten . . . . .	164
g)	Sonstige . . . . .	164
2.	Organe der Völkerrechtssubjekte und Regeln des zwischenstaatlichen Verkehrs . . . . .	166
a)	Zentrale Organe . . . . .	166
b)	Diplomatische Missionen . . . . .	169
c)	Konsulate . . . . .	173
d)	Sonderbotschafter . . . . .	174
e)	Vertretung bei Internationalen Organisationen . . . . .	175
f)	Diplomatisches Asyl . . . . .	175
II.	Der Staat als primäres Völkerrechtssubjekt . . . . .	176
1.	Der Staat . . . . .	176
a)	Die Elemente des Staates . . . . .	176
b)	Die staatliche Souveränität . . . . .	178
c)	Die Gleichheit der Staaten . . . . .	180
2.	Das Staatsvolk . . . . .	185
a)	Die Staatsangehörigkeit . . . . .	186
b)	Diplomatischer Schutz . . . . .	193
c)	Das Selbstbestimmungsrecht der Völker . . . . .	198
3.	Das Staatsgebiet . . . . .	201
a)	Territoriale Souveränität und Gebietshoheit . . . . .	201
b)	Erwerb und Verlust von Staatsgebiet . . . . .	202
c)	Umfang des Staatsgebietes . . . . .	204
4.	Die Staatsgewalt . . . . .	206
a)	Umfang der Staatsgewalt und Neutralität . . . . .	206
b)	Staatsähnliche Völkerrechtssubjekte . . . . .	208
5.	Entstehung und Untergang von Staaten . . . . .	210
a)	Entstehung und Untergang von Staaten . . . . .	210
b)	Die völkerrechtliche Anerkennung . . . . .	212
c)	Die neuen Staaten in Mittel- und Osteuropa . . . . .	214
6.	Die Staatsensukzession . . . . .	215
a)	Begriff und Rechtsgrundlage . . . . .	215
b)	Die Nachfolge in völkerrechtliche Verträge . . . . .	216
c)	Die Nachfolge in Staatsvermögen, Staatsarchive, Staatsschulden und Haftungsansprüche . . . . .	217
d)	Staatennachfolge und Staatsangehörigkeit . . . . .	219

## Inhaltsverzeichnis

7. Die Rechtslage Deutschlands in Geschichte und Gegenwart . . . . .	220
a) Die Teilung Deutschlands . . . . .	221
b) Die Vereinigung Deutschlands . . . . .	222
c) Die Regelungen über die StaatenNachfolge . . . . .	223
III. Der Einzelne im Völkerrecht . . . . .	225
1. Der Menschenrechtsschutz auf universeller Ebene . . . . .	225
a) Einführung . . . . .	225
b) Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte . . . . .	227
c) Die Menschenrechtspakte v 19.12.1966 . . . . .	228
d) Spezielle Konventionen zum Schutz der Menschenrechte . . . . .	229
2. Der Menschenrechtsschutz auf regionaler Ebene . . . . .	230
a) Der Europarat . . . . .	230
b) Die Europäische Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten . . . . .	231
c) Die Europäische Sozialcharta . . . . .	237
d) Die Menschenrechte im Rahmen der KSZE/OSZE . . . . .	238
e) Der Menschenrechtsschutz in Amerika . . . . .	239
f) Die Menschenrechte in Afrika . . . . .	240
g) Die Menschenrechte in der Arabischen Liga . . . . .	241
3. Das völkerrechtliche Fremdenrecht . . . . .	241
a) Einführung . . . . .	241
b) Die Einreise von Ausländern . . . . .	242
c) Die Rechtsstellung von Ausländern . . . . .	243
d) Die Ausweisung von Ausländern . . . . .	244
4. Das Recht auf Asyl . . . . .	246
a) Der Begriff des Flüchtlings . . . . .	246
b) Das Recht auf Asyl . . . . .	247
c) Der Grundsatz des Non-Refoulement . . . . .	248
d) Maßnahmen im Rahmen des Europarates . . . . .	249
e) Flüchtlinge in den EU-Mitgliedstaaten . . . . .	250
5. Die Auslieferung . . . . .	253
a) Einführung . . . . .	253
b) Grundzüge der Auslieferungsverträge . . . . .	254
c) Die political offence exception . . . . .	255
d) Auslieferung und EMRK . . . . .	255
e) Gewaltsames Verbringen in den Gerichtsstaat . . . . .	256
6. Der völkerrechtliche Minderheitenschutz . . . . .	256
a) Einführung . . . . .	256
b) Der Minderheitenschutz auf universeller Ebene . . . . .	259
c) Regionaler Minderheitenschutz . . . . .	260

## VIERTER ABSCHNITT

### Die Internationalen und die Supranationalen Organisationen

I.	Geschichte und Bedeutung der Internationalen Organisationen . . . . .	271
1.	Die Internationalen Organisationen als unverzichtbare Elemente der internationalen Zusammenarbeit . . . . .	271
2.	Die Wurzeln: Von den Friedenskongressen und Verwaltungsunionen zum Völkerbund . . . . .	271
3.	Die Entwicklung nach 1945 . . . . .	273
4.	Definitionen und Abgrenzungen . . . . .	275
5.	Der Einfluss der Internationalen Organisationen auf das Völkerrecht . . . . .	278
II.	Das Recht der Internationalen Organisationen . . . . .	282
1.	Entstehung und Untergang Internationaler Organisationen . . . . .	282
a)	Der völkerrechtliche Gründungsakt . . . . .	282
b)	Der Gründungsvertrag als „Verfassung“ der Internationalen Organisationen . . . . .	283
c)	Auslegung und Änderung des Gründungsvertrags . . . . .	284
d)	Untergang von Internationalen Organisationen . . . . .	289
e)	Sukzessionsfragen . . . . .	290
2.	Die Mitgliedschaft in Internationalen Organisationen . . . . .	292
a)	Erwerb der Mitgliedschaft . . . . .	292
b)	Mitgliedschaftsrechte und -pflichten . . . . .	297
c)	Beendigung der Mitgliedschaft . . . . .	298
d)	Beeinträchtigungen der Mitgliedschaftsrechte . . . . .	301
e)	Abgestufte Formen der Mitgliedschaft . . . . .	302
f)	Nichtmitglieder . . . . .	304
3.	Die Rechtsstellung Internationaler Organisationen . . . . .	305
a)	Völkerrechtsfähigkeit . . . . .	305
b)	Völkerrechtliche Handlungsfähigkeit . . . . .	307
c)	Immunitäten, Privilegien, Verhältnis zum Sitzstaat . . . . .	311
d)	Innerstaatliche Rechts- und Geschäftsfähigkeit . . . . .	314
e)	Qualifikation des internen Organisationsrechts . . . . .	315
4.	Die Organe und ihre Willensbildung . . . . .	317
a)	Allgemeine Strukturen . . . . .	317
b)	Die Hauptorgane von UN, Europarat und EG/EU im Vergleich . . . . .	319
c)	Die Hauptorgane der UN . . . . .	320
aa)	Die Generalversammlung der UN . . . . .	322
bb)	Der Sicherheitsrat der UN . . . . .	328
cc)	Der Wirtschafts- und Sozialrat der UN . . . . .	337
dd)	Der Treuhandrat der UN . . . . .	340
ee)	Das Sekretariat der UN . . . . .	342
ff)	Der Internationale Gerichtshof . . . . .	346
d)	Wandlungen der Organstrukturen und Zwischen-Organ-Verhältnis . . . . .	348
5.	Aufgaben und Befugnisse Internationaler Organisationen . . . . .	350
a)	Allgemeines . . . . .	350
b)	Festlegung der Kompetenzausstattung, Prinzip der begrenzten Ermächtigung, ultra vires-Handeln . . . . .	351

## Inhaltsverzeichnis

c) Respektierung der inneren Zuständigkeit der Mitgliedstaaten . . . . .	354
d) Bindung an menschenrechtliche Mindeststandards . . . . .	355
e) Handlungsinstrumentarium . . . . .	356
f) Die wichtigsten Aufgabenfelder der UN . . . . .	358
6. Die Finanzierung Internationaler Organisationen . . . . .	366
a) Einnahmen . . . . .	366
b) Ausgaben und Budgetierung . . . . .	370
c) Rechnungskontrolle und Sanktionen . . . . .	370
III. Die UN-Familie . . . . .	371
1. Allgemeines . . . . .	371
2. UN mit Haupt- und Nebenorganen . . . . .	372
3. Sonderorganisationen . . . . .	373
IV. Europarat . . . . .	376
1. Allgemeines und Entstehung . . . . .	376
2. Organe . . . . .	377
3. Aufgaben, Grundsätze und Aktivitäten . . . . .	379
V. Europäische Union . . . . .	381
1. Supranationale Organisation . . . . .	381
2. Völkerrechtssubjektivität und völkerrechtliche Handlungsfähigkeit . . . . .	383
3. Unionszuständigkeiten und Grundrechtsschutz . . . . .	384
4. Vertrag von Lissabon und Entwicklungsperspektiven . . . . .	386

## FÜNFTER ABSCHNITT

### Raum und Umwelt im Völkerrecht

Vorbemerkung . . . . .	399
I. Der Raum im Völkerrecht . . . . .	399
1. Die Raumordnung des Völkerrechts im Überblick . . . . .	399
a) Territoriale Souveränität und Gebietshoheit . . . . .	400
b) Staatsgebiet und Nichtstaatsgebiet als Grundkategorien . . . . .	401
c) Nichtstaatsgebiet: Funktionshoheits- und Staatengemeinschaftsräume . . . . .	403
2. Staatsgebiet: Raum territorial radizierter, umfassender Hoheitsgewalt . . . . .	406
a) Wesen und Grenzen: Gebietshoheit im Rahmen des Völkerrechts . . . . .	406
b) Erwerb und Verlust von Staatsgebiet . . . . .	411
c) Luftraum: Lufthoheit und Luftfreiheiten . . . . .	413
d) Maritimes Aquitorium: Innere Gewässer, Archipelgewässer, Küstenmeer . . . . .	418
3. Nichtstaatsgebiet (1): Küstenstaatliche Funktionshoheitsräume . . . . .	426
a) Wesen und Grenzen: Räume begrenzter Hoheitsbefugnisse . . . . .	426
b) Anschlusszone: Raum polizeilicher Kontrollrechte . . . . .	426
c) Ausschließliche Wirtschaftszone: Ressourcenorientierter Raum sui generis . . . . .	427
d) Festlandsockel: Erforschungs- und Ausbeutungsmonopol aus Küstenlage . . . . .	430
4. Nichtstaatsgebiet (2): Globale Staatengemeinschaftsräume . . . . .	434
a) Wesen und Grenzen: Gemeinschaftsbezogene Forschungs- und Nutzungsfreiheit . . . . .	434

b) Hohe See: Raum rechtlich geordneter Freiheit . . . . .	435
c) Meeresboden („Gebiet“): Internationalisiertes Menschheits- erbe . . . . .	439
d) Weltraum: Kooperationsverpflichtete Freiheit und Gleichheit . . . . .	443
e) Antarktis: Eher „Weltpark“ als „Klubraum“ . . . . .	447
II. Die Umwelt im Völkerrecht . . . . .	451
1. Das Völkerrecht des Umweltschutzes im Überblick . . . . .	451
2. Die Entwicklung des Umweltvölkerrechts . . . . .	453
a) Die Ausgangspunkte: Nachbarrecht und Artenschutzabkommen . . . . .	454
b) Die Konferenzen von Stockholm (1972) und Rio de Janeiro (1992) . . . . .	459
3. Allgemeine Prinzipien des Umweltvölkerrechts . . . . .	463
a) Das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung . . . . .	464
b) Das Vorsorge- und das Verursacherprinzip . . . . .	465
4. Bereichsspezifische Instrumente des Umweltvölkerrechts . . . . .	468
a) Der Schutz der Binnengewässer . . . . .	469
b) Der Schutz des Meeres . . . . .	475
c) Der Schutz von Luft und Klima . . . . .	480
d) Der Arten- und Biodiversitätsschutz . . . . .	486
e) Der Schutz vor Abfällen und Schadstoffen . . . . .	489

## SECHSTER ABSCHNITT

### Wirtschaft und Kultur

I. Die Wirtschaft im Völkerrecht . . . . .	498
1. Das Völkerrecht der wirtschaftlichen Zusammenarbeit im Überblick . . . . .	498
a) Internationales Wirtschaftsrecht . . . . .	502
b) Weltwirtschaftsordnung . . . . .	503
2. Standards des internationalen Wirtschaftsrechts . . . . .	504
a) Grundsatz der Nichtdiskriminierung . . . . .	504
b) Meistbegünstigungsgrundsatz . . . . .	506
c) Grundsatz der Inländergleichbehandlung . . . . .	508
d) Reziprozität, Fairness . . . . .	509
e) Recht auf Entwicklung, Nachhaltigkeit . . . . .	512
f) Rationalität, Transparenz, Good Governance . . . . .	515
3. Schutz fremden Eigentums und Status Multinationaler Unternehmen . . . . .	519
a) Schutz von Auslandsinvestitionen . . . . .	519
b) Multinationale Unternehmen . . . . .	525
4. Welthandelsordnung . . . . .	530
a) Instrumente des freien Welthandels: GATT und WTO . . . . .	530
b) Handelsbezogene Investitionsmaßnahmen . . . . .	543
c) Instrumente regionaler wirtschaftlicher Integration . . . . .	544
d) Weitere handelsbezogene Instrumente . . . . .	547
5. Internationales Steuerrecht . . . . .	547
6. Das Völkerrecht der wirtschaftlichen Entwicklung . . . . .	549
a) Grundlagen und Entwicklung . . . . .	549
b) Internationaler Währungsfonds und Weltbankgruppe . . . . .	550
c) Rohstoffabkommen und Cotonou-Abkommen . . . . .	553

## Inhaltsverzeichnis

II. Die Kultur im Völkerrecht . . . . .	556
1. Kulturgüterrecht im Überblick . . . . .	556
2. Informationsfreiheit und Kulturordnung . . . . .	558
3. Kulturelle Belange als Schranke der Waren- und Dienstleistungsfreiheiten . . . . .	559
4. Recht auf Sprache . . . . .	561
5. Kulturgüter und ihr Schutz . . . . .	562
a) Definition des Kulturguts . . . . .	565
b) Rechtsträger von Kulturgütern . . . . .	566
c) Kulturgüter in bewaffneten Konflikten . . . . .	569
d) Regelung für Friedenszeiten . . . . .	572
e) Rückführung von Kulturgut . . . . .	575
f) Kulturgüterschutz im Meer . . . . .	577
g) Archivgut, Archäologie, Architektur . . . . .	578

## SIEBENTER ABSCHNITT

### Verantwortlichkeit, Völkerstrafrecht, Streitbeilegung und Sanktionen

I. Völkerrechtsverletzungen als Hauptthema des Abschnitts . . . . .	585
II. Internationale Verantwortlichkeit . . . . .	586
1. Begriff und Terminologie . . . . .	586
2. Grundlagen und Konzept der Staatenverantwortlichkeit . . . . .	586
a) Rechtliches Fundament . . . . .	586
b) Umriss . . . . .	587
c) Ansätze zur Ausweitung des Konzepts . . . . .	590
3. Einzelfragen . . . . .	593
a) Zurechnungsprobleme der Staatenverantwortlichkeit . . . . .	593
b) Ausschluss der Staatenverantwortlichkeit . . . . .	595
c) Rechtsfolgen der Staatenverantwortlichkeit . . . . .	596
4. Die Verantwortlichkeit Internationaler Organisationen . . . . .	598
a) Praktische Bedeutung . . . . .	598
b) Einschlägige Regeln . . . . .	598
III. Völkerstrafrecht . . . . .	600
1. Das Konzept . . . . .	600
a) Begriff und Kriterien . . . . .	600
b) Inhaltlicher Bezug zu Frieden und Sicherheit der Menschheit . . . . .	602
c) Rechtsgrundlagen . . . . .	604
2. Grundfragen der Normierung . . . . .	607
a) Abgrenzung in Bezug auf die staatliche Strafgewalt . . . . .	607
b) Ausgestaltung der Tatbestände und der Strafbarkeitsvoraussetzungen . . . . .	608
c) Strafverfahren . . . . .	610
d) Strafsanktionen . . . . .	612
3. Bewertung . . . . .	612
IV. Streitbeilegung . . . . .	613
1. Die Pflicht zur friedlichen Streitbeilegung . . . . .	613
a) Rechtliches Fundament . . . . .	613

b) Rechtssystematischer Standort . . . . .	614
c) Gegenstand . . . . .	615
d) Inhalt und Grenzen . . . . .	615
2. Die Mittel der Streitbeilegung im Überblick . . . . .	616
3. Diplomatische Verfahren . . . . .	617
a) Verhandlungen und Konsultationen . . . . .	617
b) Verfahren mit Drittbeteiligung . . . . .	618
4. Streiterledigung durch Schiedsgerichte . . . . .	619
a) Allgemeine Kennzeichnung . . . . .	619
b) Erscheinungsformen . . . . .	620
c) Einzelfragen des schiedsgerichtlichen Verfahrens . . . . .	621
d) Praktische Bedeutung . . . . .	622
5. Der Internationale Gerichtshof . . . . .	622
a) Grundlagen . . . . .	622
b) Zuständigkeit . . . . .	624
c) Entscheidungsmaßstab . . . . .	626
d) Organisation . . . . .	626
e) Grundzüge des Streitverfahrens . . . . .	628
f) Bilanz . . . . .	630
V. Sanktionen . . . . .	631
1. Allgemeine Kennzeichnung . . . . .	631
a) Begriff und Abgrenzung . . . . .	631
b) Kritik am Sanktionskonzept . . . . .	631
2. Erscheinungsformen . . . . .	632
3. Einzelprobleme . . . . .	634
a) Die Friedensrepressalie . . . . .	634
b) Wirtschaftssanktionen . . . . .	636

## ACHTER ABSCHNITT

### Friedenssicherung und Kriegsrecht

Vorbemerkung . . . . .	645
I. Völkerrechtliche Verhinderung von Gewalt ( <i>ius contra bellum</i> ) . . . . .	645
1. Das rechtliche Verbot von Gewalt . . . . .	645
a) Entwicklung . . . . .	645
b) Verbote Gewalt . . . . .	649
c) Rechtfertigungsgründe für Gewalt . . . . .	655
d) Rechtliche Konsequenzen einer Verletzung und Durchsetzung des Gewaltverbots . . . . .	666
e) Funktion und Bedeutung des Gewaltverbots . . . . .	669
2. Rahmenbedingungen des Gewaltverbots . . . . .	670
a) Friedliche Streitbeilegung und friedlicher Wandel . . . . .	670
b) Das System der kollektiven Sicherheit . . . . .	671
c) Rüstungskontrolle und Abrüstung . . . . .	686
II. Völkerrechtliche Eingrenzung von Gewalt – Das Recht bewaffneter Konflikte ( <i>ius in bello</i> ) . . . . .	691

## Inhaltsverzeichnis

1. Grundlage und Entwicklung . . . . .	691
2. Die Beziehungen zwischen den Konfliktparteien . . . . .	695
a) Der Anwendungsbereich des völkerrechtlichen Kriegsrechts – der internationale bewaffnete Konflikt . . . . .	695
b) Allgemeine Grundsätze und Landkriegsrecht . . . . .	697
c) Seekrieg . . . . .	713
d) Luftkrieg . . . . .	714
e) Wirtschaftskrieg . . . . .	715
f) Durchsetzung des <i>ius in bello</i> . . . . .	715
3. Konfliktparteien und dritte Staaten (Neutralitätsrecht) . . . . .	723
a) Grundlagen . . . . .	723
b) Unverletzlichkeit des neutralen Gebiets . . . . .	727
c) Neutralitätspflichten der Nichtteilnehmer . . . . .	728
d) Landkrieg . . . . .	729
e) Seekrieg . . . . .	729
f) Luftkrieg . . . . .	731
4. Der nichtinternationale bewaffnete Konflikt . . . . .	733
5. Die Internationalisierung nichtinternationaler Konflikte . . . . .	737
III. Rechtliche Steuerung des Weges vom bewaffneten Konflikt zur friedlichen Normalität ( <i>ius post bellum</i> ) . . . . .	739
Sachverzeichnis . . . . .	741